

## Die Tür

Geh und öffne die tür.  
Vielleicht ist draußen  
ein baum oder ein wald  
oder ein garten  
oder die magische stadt.

Geh und öffne die tür.  
Vielleicht kratzt ein hund da.  
Vielleicht ist da auch ein gesicht  
oder ein auge  
oder das bild eines bildes.

Geh und öffne die tür.  
Wenn da nebel ist,  
wird er fallen.

Geh und öffne die tür.  
Und wenn da nur  
tickende finsternis wäre,  
und wenn da nur  
ein hohler hauch wäre,  
und wenn da  
gar nichts  
wäre,  
geh und öffne die tür.  
Zumindest  
ein luftzug  
wird sein.

Miroslav Holub (tschechischer Dichter, 1923-1998; übersetzt von Reiner Kunze, in:  
„Gedanken finden und weitersagen“.  
von Dietmar Bader, Kunstverlag Josef Fink, Lindenberg 2007).